

Ausschnitt „Mittelbayrische“ Artikel vom 20.05.2014

Die Firma DMB hat ihren Hauptsitz in Hünenberg in der Schweiz. Dort werden nach den Wünschen der Kunden Displays entwickelt. Für medizinische Geräte, für die Industrie, aber auch für die Haushaltsgeräte. Denn Displays sind in. Deswegen gibt es viele Hersteller. Deswegen gibt es viel Konkurrenz. Und genau deswegen expandiert die Schweiz nach Deutschland. Aber warum nach Chammünster Nord.



Die Antwort liegt im Personal. Denn Geschäftsführer Billig und Verkaufsleiterin Fischer stammen aus Lam und Rimbach, wohnen in Cham. Sie haben die Kontakte in die Schweiz geknüpft und DMB fand die Idee gut mit der GmbH, die den deutschen Markt für die Displays aus der Schweiz öffnet. Johannes Billig ist Betriebswirtschaftler und stellt sich vor, dass mittelfristig in den Büroräumen der DMB in Cham fünf bis sechs Leute arbeiten werden. Deutschland ist ein weites Feld und der Vertrieb samt Marketing will organisiert sein. Am Ende möchte Billig auch einen ausgewiesenen Display-Fachmann beschäftigen, der im Kundengespräch sofort die technischen Fragen klären kann. Denn ein Produktionsstandort wird Cham nie werden. Das ist auch Hünenberg in der Schweiz nicht. Gebaut werden die dort entworfenen Displays nämlich in spezialisierten Betrieben in Asien.

Die Firma DMB Technics

Die Basis von DMB Technics legten drei Ingenieure 2005 in Hünenberg in der Schweiz. Heute beschäftigt DMB dort 16 Mitarbeiter. DMB betreibt in der Schweizer Hauptniederlassung ein eigenes Labor mit hochwertigen Werkzeugen und Messmitteln. Entworfen werden Displays aller Art für medizinische Geräte, Industrie und Haushaltsgeräte. Die Fertigung der Displays, die nach speziellen Kundenwünschen ausgerichtet sind, findet in spezialisierten asiatischen Betrieben statt. Die Firma hat in Cham, im Gewerbegebiet Chammünster-Nord, ihren ersten Sitz einer Auslands-GmbH gegründet. Die GmbH ist seit 1. April mit Geschäftsführer Johannes Billig und Sonja Fischer (Marketing und Verkauf) in Betrieb gegangen

Ausschnitt „Mittelbayrische“ Artikel vom 23.05.2014

Am Donnerstag eröffneten die beiden im Gewerbegebiet Chammünster-Nord 12 offiziell ein Büro ihrer Vertriebsgesellschaft für Displays jeglicher Art der Schweizer Firma DMB aus Hünenberg bei Cham, Schweiz, nachdem sie bereits seit 1. April die Räumlichkeiten eingerichtet und von hier aus die ersten Geschäftskontakte aufgebaut und gepflegt hatten. Vor allem Kunden hatten Geschäftsführer Johannes Billig und seine Mitarbeiterin Sonja Fischer, die für Marketing und Verkauf zuständig ist, eingeladen.



Besonders freuten sich die beiden, dass der Kaufmännische Geschäftsführer oder, international ausgedrückt, der Chief Financial Officer Reinhold Kramer und die Marketing & Sales Senior Managerin Christa Barmettler von der Firma DMB extra die rund sechseinhalb Stunden Fahrt von Hünenberg nach Cham auf sich genommen hatten, um bei der Einweihung des ersten Auslandsbüros ihrer Firma dabei zu sein und sich ein Bild von den Räumlichkeiten zu machen.



Es wurden nicht viel Worte gemacht, wenigstens offizielle, sondern Johannes Billig erklärte nur kurz, wie er auf die Idee des DMB-Vertriebsbüros für Deutschland gekommen ist und dass es sein Ziel sei, die Displays der Firma DMB fest auf dem deutschen Markt zu positionieren und nach und nach noch stärker zu verbreiten. Der erste Schritt dazu sei die Gründung einer GmbH gewesen, der zweite die Einrichtung des Büros im Gewerbegebiet Chammünster-Nord. Hier wolle er sich etablieren und Kundenstamm und damit Personal langsam ausbauen.



Der Geschäftsführer dankte den beiden Schweizern, dass sie ihm und seiner Partnerin so viel Vertrauen entgegengebracht hatten und weiter entgegenbringen, dass sie die Firma in Chammünster aufbauen konnten. Und er stieß mit einem Glas Sekt auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Anwesenden an.

